

BERLINER RUNDSCHAU



STARKES
BERLIN

Berlin boomt wieder. Dank einer starken CDU-Wirtschaftspolitik.



Berlin boomt – die Wirtschaftspolitik der CDU tut gut

Die CDU ist die Partei der Sozialen Marktwirtschaft und des Aufschwungs. Und Berlin wächst und boomt. Mit der Berliner Wirtschaft geht es wieder bergauf. Es gibt ein überdurchschnittliches Wachstum, mehr Zukunftsinvestitionen und die Arbeitslosigkeit sinkt auf ein Rekordtief.

Nachdem die Koalition aus SPD und Linke 2011 abgelöst wurde, hat sich Berlin zur Wirtschafts- und Wachstumslokomotive sowie Ideenschmiede für ganz Deutschland entwickelt. „Wir erinnern uns, als der damalige Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit das postindustrielle Zeitalter ausgerufen und auf Dienstleistung gesetzt hat. Das war ein Fehler“, hebt der Landesvorsitzende und Spitzenkandidat der Berliner CDU, Frank Henkel, hervor. Es kann nicht funktionieren, die Wirtschaft anzukurbeln, indem man dreimal am Tag zum Friseur geht. Berlin brauche beides - eine moderne Industrie und ein vielfältiges Dienstleistungsangebot, sagt der Berliner CDU-Chef.



Frank Henkel „Das nächste Google, Apple oder Facebook soll ein Berliner Kind sein“

Seit Ende 2011 hat die CDU wieder die Verantwortung für das Wirtschaftsressort übernommen und seit 2012 schufen die Unternehmen in Berlin 185.000 Arbeitsplätze. Mit jährlich rund 40.000 Neugründungen wurde Berlin zur wachstumsstärksten Start-Up-Metropole. Das

wirkte sich auch positiv auf die Arbeitsmarktzahlen aus. „In diesem Jahr sank die Arbeitslosigkeit auf deutlich unter 10 %. Das ist der niedrigste Wert seit der Wiedervereinigung“, so Henkel. Doch solch eine positive Entwicklung komme nicht von ungefähr. „Das geht natürlich nur, wenn sich die Wirtschaftspolitik wie unter Senatorin Cornelia Yzer auf die Schaffung von Jobs konzentriert“, erklärt der CDU-Politiker.

Für die CDU ist klar, dass die begonnene Aufholjagd weitergehen muss. In ihrem Regierungsprogramm betonen die Christdemokraten, wie wichtig es ist, Handwerk und Mittelstand als Wachstumsmotor zu stärken. Sie wollen daher ein Berliner Mittelstandsgesetz einführen. Dieses soll Rahmenbedingungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen gewährleisten, die deren Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern sollen. Außerdem will die Union Berlin als Startup-Metropole weiter ausbauen, etwa indem Unternehmensgründungen einen besseren Zugang zu öffentlichen Aufträgen erhalten. „Das nächste Google, Apple oder Facebook soll ein Berliner Kind sein“, bekräftigt der CDU-Spitzenkandidat Frank Henkel.

Die Hauptstadt-CDU bekennt sich darüber hinaus zu den Wirtschaftsklustern. Ihr Ziel ist es, die fünf erfolgreichen Cluster Energietechnik, Verkehr/ Mobilität/Logistik, Gesundheitswirtschaft, Optik und Informations- und Kommunikationstechnologie als weitere wesentliche Säulen des Berliner Wirtschaftswachstums zu stärken und hierzu neue Formate zu etablieren. Zudem sollen die Zukunftsorte - universitäre und außeruniversitäre Forschungsstandorte - gestärkt werden, um Unternehmensgründungen zu fördern. „Wir wollen das, was in Adlershof gelungen ist, in Tegel, Buch oder Dahlem wiederholen“, versichert Frank Henkel.

Ein besonders wichtiger Punkt ist die Digitalisierung. Daher soll der Ausbau der Datenautobahnen vorangetrieben werden. Für die CDU ist dies die wichtigste Voraussetzung für die Ansiedlung neuer Industrien.

So modern wie die Stadt sich aufstellen muss, so modern präsentiert auch die CDU Berlin ihre Idee. Das komplette Regie-



rungsprogramm für die kommenden fünf Jahre hat die CDU verfilmt. Es ist unter www.cdu.berlin einsehbar. Ab Minute 9:14 geht es dort um Berlins Wirtschaft.

Die Bilanz der CDU kann sich sehen lassen. Spitzenkandidat Frank Henkel

warnet daher vor Experimenten bei der bevorstehenden Wahl am 18. September und stellt klar: „Der Erfolgskurs der Berliner Wirtschaft darf nicht abgewürgt werden. Ein starkes Berlin mit einer florierenden Wirtschaft gibt es nur mit einer starken CDU.“

- 2,6 Mrd. Euro Schulden abgebaut**
- Berlin in Arbeit**: Mit der CDU in Regierungverantwortung sinkt die Arbeitslosenquote in Berlin auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. (13,3% in 2011, 10,9% in 2016)
- Viermal mehr Baugenehmigungen für Wohnungsneubau**
- Berlin ist Start-Up Hauptstadt Europas. London ist überholt.**
- Wohnungsneubau für Berlin**
- Faktencheck**: SPD-Wahlprogramm: „Solide Haushaltspolitik ist untrennbar mit der Berliner SPD verbunden.“ (Bsp. 2004: 39,1; 2014: 62,5; 2016: 59,9)
- 2015 FIA FORMULA E DHL BERLIN**: Formel E auch 2016 in Berlin. Wo Verkehrslenkung wirklich funktioniert.

Die CDU ist im Internet stark vertreten. Auf Facebook und Twitter gilt es, auch komplizierte wirtschaftliche Themen kurz und prägnant darzustellen. Die quadratischen Kacheln orientieren sich dabei am Aussehen der Plakate und bieten einen hohen Wiedererkennungswert. Auch im Wahlkampf-Memory „Merk's Dir - Das Aufdeck-Spiel zur Berlin-Wahl“ wurde auf das bewährte Aussehen der Kacheln zurückgegriffen.

STARKE IDEEN FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT:

- Gute Infrastruktur und schnelle Wege: gute Brücken, Straßen und Schienen, aber auch schnelle „Datenautobahnen“
- „Stau“ in der Verwaltung auflösen, damit Unternehmer und Investoren schnell Planungssicherheit bekommen,
- Neugründungen fördern und unterstützen, z.B. durch Tandemprogramme für Langzeitarbeitslose und Flüchtlinge und die Ausweitung der „Aktiv-Teams“

- Messe- und Kongressstandort stärken
- Schaffung einer zentralen Bußgeldstelle zur Bekämpfung von Schwarzarbeit
- Schuldenbremse in der Landesverfassung verankern

V.i.S.d.P.: CDU Landesverband Berlin, Landesgeschäftsführer Dirk Reitze, Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin; Redaktion: Dirk Reitze, Janine Pietsch, Johann von Diest; Satz/Bild: Stefan Liefländer; Fotos: Gero Breloer, london-pictures

Berlin wirbt nach Brexit um Londoner Unternehmen

Viele multinationale Konzerne haben sich über die Jahre mit ihren Europa-zentralen in London angesiedelt. Mit dem Austritt aus der EU müssen diese Unternehmen nun umdenken. Denn wenn sie weiter ein Standbein in der EU haben wollen – und das müssen sie für Geschäfte im europäischen Binnenmarkt – reicht London nicht mehr aus. „Hier kommt Berlin ins Spiel. Ich bin überzeugt, dass wir im europäischen Vergleich mit die besten Voraussetzungen bieten“, sagt die Berliner Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer (CDU).



Berlin habe den Unternehmen viel zu bieten, betont Yzer. Berlin ist die Hauptstadt der stärksten Volkswirtschaft Europas. Wer hier ist, ist im Herzen Europas. Die unmittelbare Nähe zu den Bundesinstitutionen ist ein nicht zu unterschätzender

Standortvorteil. Abgesehen davon ist Berlin derzeit einer der am dynamischsten wachsenden Standorte der Republik. Bruttoinlandsprodukt und Arbeitsplätze wachsen deutlich über dem Bundesdurchschnitt. In Berlin wohnen hochqualifizierte, junge und internationale Fachkräfte. Die Stadt bietet mit seinem großen Kultur- und Freizeitangebot sowie vergleichsweise geringen Lebenshaltungskosten ein attraktives Umfeld für die Mitarbeiter.

Unter den Start-ups in Deutschland herrscht Bundesländer übergreifend große Einigkeit, dass Berlin die besten Bedingungen für Start-Ups bietet. Von den deutschlandweiten Investitionen in Start-Ups flossen über die Hälfte nach Berlin. Schon 2015 haben Berliner Start-Ups europaweit das meiste Wagniskapital eingetrieben. Berlin hat damit London überholt und ist Start-Up Hauptstadt Europas.

Auch um diesen Trend zu unterstützen, hat die Wirtschaftsverwaltung ein



umfassendes Maßnahmenpaket entwickelt und wirbt aktiv in Großbritannien. So schickt sie Briefe an jene Konzerne in Großbritannien, die potenziell über einen Umzug nachdenken. Ebenso wird gezielt die Startup-Szene in London angesprochen. Auch eine Investorenveranstaltung in London ist geplant. Ein Auslandsbüro der Stadt Berlin in London ist ein anderes Vorhaben. „Wir werden keine Möglichkeit auslassen, gezielt für Berlin als Standort zu werben.“ Fasst Cornelia Yzer die Bestrebungen der Stadt Berlin zusammen.

Eine starke Wirtschaft ist Grundvoraussetzung für gute Arbeit und solide Finanzen.



Entdecken Sie spielerisch die Positionen der CDU mit den Themenfeldern (Bilanz, Forderung und „Die Anderen“). Zu gewinnen gibt es insgesamt vier VIP-Tickets für die Pyronale am 9. September.

Folgen Sie diesem QR-Code auf die Seite memory.cduberlin.de (Achtung: ohne Eingabe der Buchstaben www.)

